

++++
Newsletter August 2013 ###
Attac-AG Energie, Klima, Umwelt (EKU-AG)

++++
Liebe NewsletterempfängerInnen der EKU-AG,

hier bekommt ihr den dritten Newsletter der EKU-AG im Jahr 2013. Auch diesmal möchten wir euch von einigen Aktivitäten für Klimagerechtigkeit und Energiedemokratie berichten. Die Reclaim Power-Tour, zu der wir euch im letzten Newsletter eingeladen haben, ist inzwischen gestartet und steuert auf die Aktionscamps im Rheinischen Braunkohlerevier zu, deren Aktionstage der Höhepunkt dieses Energiekämpfe-Sommers werden sollen. Auch der Kampf um die Rekommunalisierung der Energieversorgung in Hamburg und Berlin spitzt sich zu. In beiden Städten versuchen Vattenfall und seine Freunde die Initiativen auszubremsen. Doch die lassen sich nicht beirren und kämpfen um einen Erfolg bei den anstehenden Volksentscheiden. Nicht zuletzt möchten wir euch im Herbst zu einer Postwachstumstagung einladen, bei der wir mit euch die Frage diskutieren wollen: Welche unnützen Industrien können wir schon mal abschalten?

Viel Spaß beim Lesen des Newsletters wünscht
Eure EKU-AG

1. # Mit der Reclaim Power-Tour zu den Aktionscamps im Rheinland #
2. # Demokratie vs. Vattenfall: Die Volksentscheide in Hamburg und Berlin #
3. # Schon mal abschalten: Tagung zu Postwachstum #
4. # Termine #

++++
1. ### Mit der Reclaim Power-Tour zu den Aktionscamps im Rheinland ###
++++

Unser Sommer 2013 ist geprägt von Energiekämpfen und deren kreativer Vernetzung. Nachdem das Klimacamp in der Lausitz vom 13. bis 21.7. mit vielen Diskussionen und Aktionen gegen die verheerende Braunkohleindustrie in der Region protestierte, startete von dort die Reclaim Power-Tour. Inzwischen sind auch RadlerInnen der Südroute aus Freiburg und Stuttgart aufgebrochen. Unbeirrt von teilweise intensiver Präsenz und fadenscheinigen Auflagen der Polizei fahren die Klima-AktivistInnen quer durch Deutschland, besuchen Initiativen gegen Atom, Kohle und Fracking sowie für Energiedemokratie. Zusammen mit den Aktiven vor Ort diskutieren sie über Perspektiven der Energiekämpfebewegung und starten Aktionen für eine ganz andere Energieversorgung.

Inzwischen befindet sich die Tour auf der Zielgeraden. Am 23.8. werden sich die Nord- und die Südgruppe in Köln vereinen und nach einer gemeinsamen „Critical Mass“ gemeinsam das letzte Stück zum Rheinländischen Klimacamp fahren. Zusammen mit dem Reclaim the Fields-Camp werden die AktivistInnen vom 23.8. bis 6.9. in Mannheim mitten im Rheinischen Braunkohlerevier ihre Zelte aufschlagen. In diesem symbolträchtigen Ort, der selbst von Umsiedlung und Abaggerung bedroht ist, hat das Klimacamp schon die letzten 2 Jahre stattgefunden. Der Höhepunkt der beiden Camps werden die gemeinsamen Aktionstage vom 30.8. bis 2.9. sein. Auch wenn die Behörden den OrganisatorInnen zuletzt mit den absurdesten Begründungen

Steine in den Weg gelegt haben, werden die Camps auf jeden Fall stattfinden und ihr seid herzlich eingeladen dazu zu stoßen.

Zur Website der Tour: <http://reclaimpowertour.org>

Zur Facebook-Seite: <https://www.facebook.com/pages/Reclaim-Power-Tour/138452596331109>

Zum Lausitzer Klimacamp: <http://www.lausitzcamp.info/>

Zum Rheinländischen Klimacamp: <http://www.klimacamp.ausgeco2hlt.de/>

++++
2. #### Demokratie vs. Vattenfall: Die Volksentscheide in Hamburg und Berlin ####
++++

Die Rekommunalisierungskampagnen in Hamburg und Berlin steuern ihrem Höhepunkt entgegen und in beiden Städten ähneln sich die Situationen. Auf der einen Seite stehen die vielen Aktiven, Initiativen und Organisationen, die die Volksbegehren für die Demokratisierung der Energieversorgung mit viel Leidenschaft voranbringen und versuchen die anstehenden Volksentscheide zu gewinnen. Auf der anderen Seite stehen Vattenfall, die Landesregierungen und konservative Kräfte, die genau das mit allen Mitteln verhindern wollen.

In Berlin hat der Senat aus SPD und CDU unter fadenscheinigen Begründungen dem Berliner Energietisch den Tag der Bundestagswahl weggenommen und den Volksentscheid auf den 3.11. verschoben. Insbesondere die SPD blinkt links, aber versucht mit aller Macht die Profite von Vattenfall zu retten. Doch das Bündnis lässt sich den Mut nicht nehmen und plant viele kreative und massenwirksame Aktionen für den „Abstimmungskampf“, um die nötigen gut 600.000 Ja-Stimmen von den BerlinerInnen zu gewinnen. Dass 78% der Menschen in der Hauptstadt für die Rekommunalisierung sind, zeigen jüngste Umfragen.

In Hamburg findet der Volksentscheid über die Rekommunalisierung der Energienetze zwar am 22.9. statt. Aber die meisten Medien informieren einseitig und Bildzeitung sowie Politiker polemisieren gegen das Bündnis „Unser Hamburg, unser Netz“. Auch eine breite Unternehmensallianz mit aktiver Beteiligung der unternehmensnahen Gewerkschaft IG BCE machen gegen die Rekommunalisierung Stimmung. Auch wenn der Wind an der Elbe zunehmend rauher wird, lassen sich die Aktiven nicht beirren und kämpfen mit ihren guten Argumenten um die Zustimmung der HamburgerInnen.

<http://unser-netz-hamburg.de/>

<http://www.berliner-energietisch.net/aktionscamp>

++++
3. #### Schon mal abschalten: Tagung zu Postwachstum ####
++++

Nachdem die EKU-AG bereits bei der Attac-Sommerakademie in Hamburg und dem Forum gegen unnütze Großprojekte in Stuttgart mit den TeilnehmerInnen über Wachstumskritik, überflüssige Industrien und Perspektiven gesellschaftlicher Transformation diskutiert hat, laden wir euch zusammen mit der Attac-AG Jenseits des Wachstums (JdW) und Power Shift am 3. November zu einer Tagung ein, die im Rahmen der Postwachstumsdiskussion die freche Frage stellt: Was können wir schon mal abschalten? Welche unnützen Großprojekte, welche schädlichen Industriebereiche

sind ohne weiteres verzichtbar, um Energiewende und Klimagerechtigkeit zu schaffen? Wenn wir gemeinsam den sofortigen Ausstieg aus der Atom- und Kohlekraft fordern, weil das zynische, menschenverachtende Technik ist, ausbeutend, unbeherrschbar, demokratisch nicht zu kontrollieren, dann müssen jetzt nicht nur Erneuerbare Energien ausgebaut, sondern muss massiv Energie eingespart werden. Wenn es gleichzeitig stimmt, dass das nicht allein durch Effizienz zu erreichen ist und durch Änderung im individuellen Lebensstil, dann geht es immer um strukturelle Fragen der Konkurrenzwirtschaft, gesellschaftlicher Kräfteverhältnisse und damit der Produktion. Und wenn wir diese Fragen ernst nehmen, führt das sofort zu völlig berechtigten Nachfragen – diesen widmet sich der zweite Teil der Tagung: Was ist denn dann mit den Arbeitsplätzen, was nimmt die Angst? Was verhindert eine bloße Auslagerung dreckiger Industrie? Und wie handeln wir das gesellschaftlich aus, während die Zeit drängt? Wir erwarten ReferentInnen von Attac, aus dem Klimagerechtigkeits- und Energiekämpfe-Kontext, aus Wissenschaft und Umweltverbänden. Eine genaueres Programm folgt bald auf unserer Website. Wir freuen uns auf eine spannende Tagung mit euch.

2. November, ca. 20 Uhr: kleines Abendprogramm für früh Anreisende

3. November, 10 bis 18 Uhr: Haupttag der Tagung

Hannover, Freizeitzentrum Vahrenwald

<http://www.hannover.de/Kultur-Freizeit/Freizeit-Sport/Freizeiteinrichtungen/Freizeitheime/Freizeitheim-Vahrenwald>

+++++

4. ### Termine:

noch bis zum 23.08. Reclaim Power Tour 2013

23.08. - 01.09. Klimacamp im Rheinland

28.08 – 06.09. Reclaim the Fields-Camp (im Anschluss an das Klimacamp im Rheinland)

30.08. - 02.09. gemeinsame Aktionstage der beiden Camps

22.09. Volksentscheid in Hamburg über die Rekommunalisierung der Energieversorgung

02.11. und 03.11. „Schon mal abschalten“ - Tagung in Hannover zu Postwachstumsstrategien

03.11. Volksentscheid in Berlin über die Rekommunalisierung der Energieversorgung

Zu diesem Newsletter:

Wenn ihr ihn auf anderem Wege bekommen habt, aber ihn gerne in Zukunft automatisch kriegen wollt oder aber wenn ihr ihn abbestellen wollt, geht einfach auf folgenden Link:

<https://listen.attac.de/mailman/listinfo/eku-news>

Website der EKU-AG: <http://www.attac-netzwerk.de/ag-eku/>

Kontakt zur EKU-AG: [eku\[at\]attac.de](mailto:eku[at]attac.de)

+++++